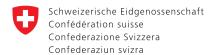
Dieser Text ist ein Vorabdruck. Verbindlich ist die Version, welche im Bundesblatt veröffentlicht wird.



## BBI 2019 www.bundesrecht.admin.ch Massgebend ist die signierte

Massgebend ist die signierte elektronische Fassung



Ablauf der Referendumsfrist: 10. Oktober 2019

## Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel

(WZG)

(Umtauschfrist von Banknoten)

Änderung vom 21. Juni 2019

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 21. Februar 2018<sup>1</sup>, beschliesst:

T

Das Bundesgesetz vom 22. Dezember 1999<sup>2</sup> über die Währung und die Zahlungsmittel wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 5

<sup>5</sup> Der Bundesrat regelt auf dem Verordnungsweg den Münzwechsel durch die öffentlichen Kassen des Bundes und die Ausscheidung beschädigter, abgenützter und gefälschter Münzen.

Art. 8 Abs. 1

Betrifft nur den italienischen Text.

Art. 9 Abs. 3 und 4

<sup>3</sup> Unbeschadet von Absatz 4 ist die Nationalbank verpflichtet, zurückgerufene Noten, die ab 1976 als Teil der sechsten Banknotenserie oder einer späteren Serie ausgegeben wurden, zum Nennwert umzutauschen. Vorbehalten bleibt Artikel 8.

1 BBI **2018** 1097

<sup>2</sup> SR **941.10** 

2017-3264 4499

- <sup>4</sup> Der Gegenwert der nicht zum Umtausch eingereichten zurückgerufenen Noten wird nach Ablauf von 25 Jahren, von der ersten Bekanntmachung des Rückrufes an gerechnet, wie folgt zugewiesen:
  - a. 90 Prozent des Gegenwertes fällt zu einem Fünftel an den Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden und der verbleibende Teil dieser 90 Prozent des Gegenwertes fällt zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an die Kantone;
  - b. 10 Prozent des Gegenwertes verbleiben bei der Nationalbank zwecks Erfüllung der Umtauschpflicht nach Absatz 3.

## II

- <sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.
- <sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 21. Juni 2019 Nationalrat, 21. Juni 2019

Der Präsident: Jean-René Fournier
Die Sekretärin: Martina Buol
Die Präsidentin: Marina Carobbio Guscetti
Die Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Datum der Veröffentlichung: 2. Juli 2019<sup>3</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 10. Oktober 2019